

Dermisches.

Eine Schädigung auf offener Straße erregte am Freitag in Berlin am Alexanderplatz großes Aufsehen. In der Alexanderstraße drängte ein feingekleideter Mann einen anderen mit einer Hundepelle. Nach Beendigung der Provokation richtete er an die Menge, die sich rasch angesammelt hatte, die Worte: „Meine Herren, ich habe ich schon sehr viele Offiziere erschossen haben.“ Der Herr mit der Hundepelle, ein Zahnarzt, ging ruhig davon. Der Geschädigte, ein Kaufmann K., wandte sich an einen Schuttmann, der sich beide Mann aufsuchte und ihm anheimstellte, sich auf dem Wege der Selbsthilfe von seinem Gegner Vergeltung zu verschaffen.

Ein Bombardement mit Schiffschiffen. Aus Lünen (Westfalen) meldet die „Post“: Ein Zerknirschung wegen Körperverletzung ist gegen den Freiherren Egon von Homberg bei der zuständigen Staatsanwaltschaft gestellt worden. D. R. begegnete in Gesellschaft des Freiherren v. Hülshoff, von Haus Hülshoff kommend, auf der Landstraße einem Automobil und bombardierte dessen Insassen mit leeren Schüsseln, die er in seinen Händen hielt. Zwei der Automobilisten wurden am Kopf verletzt. Der sonderbare Vorfall wurde bei der Staatsanwaltschaft zur weiteren Veranlassung überwieft.

Großfeuer bei Paris. In dem Vororte St. Maurice-Montmartre wurde in einer Fabrik für chemische Produkte und Emulsionen Feuer aus, das mit großer Heftigkeit um sich griff. Soweit bisher festgestellt ist, ist ein Arbeiter, den Flammen umgeben, mehrere Personen erlitten Verletzungen.

Die Analen einer Giftmischerin. Vor etwa 3 Jahren erregte in ganz Amerika die Verhandlung gegen die Giftmischerin Jane Thompson, die angeklagt und überführt wurde, während der Ausübung ihres Berufes als Krankenpflegerin 31 Menschen ohne Bewußtseinsregung vergiftet zu haben, ungeheures Aufsehen. Jetzt wird wieder von ihr gesprochen, weil berichtet wird, daß sie im Gefängnis von Taunton Mass., in dem sie für Lebenszeit eingeschlossen ist, eine gewisse Maturien leidet. Die fante und gleichgültige Art, mit der sie während der Gerichtsverhandlung mit einem stundenlangen Auftritte ihre größten Wortsätze erzielte, ist nun furchtbarer Missetat und unheimlichem Schrecken geworden, und das einst runde und ausdrucksvolle Gesicht ist zerfurcht und zernarbt von entsetzlichen Wunden; aus hohlen Augen blickt sie hier in die Wände ihrer Zelle, aus denen vor ihrem Gesichte geistliche Schatten der Verdammten aufsteigen. Sie ist von dem Mann besessen, daß alle Nahrungsmittel, die man ihr reicht, vergiftet seien. Einst reichste sie den armen Kranken mit süßem Nektar den vermeintlichen Trank der Gesundheit, in den sie die Gifte des Todes gerührt hatte. Nun meint sie in jedem Glase Nektar oder Wasser Gift zu finden und bei allem, was man ihr reicht, ist ihre erste unglückliche Frage: „Ist es vergiftet?“ Sie weigert sich deshalb häufig, Nahrung zu sich zu nehmen und ist zum Scheitern abgemagert, sie hat in wenigen Monaten 80 Pfund, mehr als die Hälfte ihres eigenen Gewichts, abgenommen. Wäpellen höbt sie nachdrückliche Schreie höchster Angst und bebenden Entsetzens aus. Sie beklagt mit den modernen Schanden des Geschick, um die Götter nicht zu leiden, die sie in greulich schreiendem Tausch umtreiben, in Todesqualen sich winden und fluchend die Knochenhülle nach ihr reden. „Nun ist es alle, die ich gerührt!“ rufte sie. „Die gute alte Dünung, die liebe Maria Gommor und die liebe kleine Mary Gordon. Meine Wäpellen kam auf mich zu, jetzt ist sie tot mit Werdung in den Arm geworfen! Alle die furchtbaren Einmüddeligen, da sind sie, der eine mit gebogenem Blick, mit anverweirten Wänden der andere, und sie fassen mich an mit ihren harten eisigen Händen! Hilfe! Hilfe! Hilfe!“ und dann bricht sie zusammen nach einem mühenlosen Nicken und winnert nur leise, da die furchtbaren Geister sie nie verlassen. Sie hat viermal Schüder in Brand gesetzt; nun verlegt sie auch die entsetzliche Pflicht, daß man sie lebendig verbrennen wolle. Sie entsetzt, die sie die letzte über sie abgeben haben, lauten dabei, daß Jane Thompson einen moralischen Defekt besitze. Vor geb völlig jeder moralische Gefühl ab; sie weiß nicht, was gut und was schlecht ist. Die Verbrecherin gerät einer durcheinand beneideten Familie an.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Vanderbilt Vorkassierssekretär in Berlin.

New York, 12. Nov. „Sun“ zufolge steht die Ernennung von Gouverneur Vanderbilt zum 1. Vorkassierssekretär in Berlin um mittelbar bevor.

Vom Schiffahrtsstraf.

London, 12. Nov. Die Verhandlungen zwischen der Cunard-Linie und dem Direktor Wallin sollen in der nächsten Woche in Berlin fortgesetzt werden.

Centralisation des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens.

Paris, 12. Nov. Durch kürzlich erfolgten Einigungsbescheid des Generalverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für Deutschland in Neuweid und des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften mit dem Sitz in Darmstadt werden 40 genossenschaftliche Landes- und Provinzialverbände mit im ganzen 16,000 Genossenschaften, welche zusammen ungefähr 1,200,000 Mitglieder umfassen, im Rahmen des Generalverbandes zu einem einheitlichen großen genossenschaftlichen Gemeinwesen zusammengeschlossen.

Zur Affäre Ewerton.

Paris, 12. Nov. Der reaktionäre Deputierte und frühere Offizier Comte de la Rochefort hat an den Sohn des Generals André, Edmund André, einen beschuldigen Brief geschrieben, worin er ihm bot, daß er sich nicht mit Ewerton zu schlagen wolle. Der Brief enthält — wie schon kurz gemeldet — mit den Worten: „Sie sind der zukünftige Sohn eines geachteten Generals.“ Edmund André sandte infolgedessen seine Freunde, die Leutnants Collins und Berand, zu Modestine, der furchtelich von Deputierten General Saucy und Comte de la Rochefort zu sagen wählte. Das Duell dürfte ebenso wie das Duell de Galt-Ewerton heute statt finden.

Deutschlands Weizenexport.

Petersburg, 12. Nov. Gegenüber dem an der New Yorker Produktendörse geäußerten Gerüchten, wonach Rußland die Ausfuhr von Weizen verboten haben soll, wird festgestellt, daß die Regierung kein Getreideausfuhrverbot zu erlassen beabsichtigt.

Roosevelt und die Zerkis.

New York, 12. Nov. Roosevelt soll beabsichtigen gegen die Zerkis aggressiv vorzugehen.

Der Krieg in Ostasien.

Die Kapitulation von Port Arthur steht bevor.

London, 12. Nov. Aus Tokio erfuhr man von der Lage von Port Arthur und ist auf dessen Kapitulation vorbereitet. Die Japaner sind im Eifer offenbar nicht über die Stellung hinsichtlich von Salmog vorzugehen. Sie konzentrieren sich im Zentrum. Man hält die japanischen Verstärkungen für beträchtlich und erwartet einen japanischen Angriff.

Am Scharf.

London, 12. Nov. Aus München wird gemeldet: Die Russen schossen in der Nacht vom 9. d. M. gegenüber dem Amalionsbügel mit Melinienpatronen. Dies war die dritte Nachtschießung. Es findet fast jede Woche ein Aufschuß von Artilleriefeuer statt. Die Japaner werden immer härter mit ihrer Munition, als wenn sie eine große Schlacht erwarteten. Sie brachten schwere Geschütze auf der Station Scharf in Stellung und haben auch die Station Scharf, die nächste nördliche, in ihren Geschützreich gebracht. Es wird gemeldet, daß die Russen den Wasserurm der Station Scharf, der den Beobachtern als Beobachtungspunkt diene, durch ihr Feuer zerstört.

Berlin, 12. Nov. Heute vormittag fand im Lustgarten in Gegenwart des Kaisers, der Prinzgen, der Generalität und von russischen Offizieren die feierliche Vereidigung der Marine in der Garnison Berlin und Umgebung statt. Die Kaiserin, Kaiserin und Prinzgen hielten Anreden. Sodann wurden die Befreiten brigadeweise vereidigt. Mit lauter Stimme hielt der Kaiser hierauf eine Rede. General Reiter antwortete mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser.

Potsdam, 12. Nov. Der Kronprinz ist gestern abend 11 Uhr nach Ludwigslust abgereist.

Berlin, 12. Nov. Die nächste Sitzung des Herrenhauses findet am 30. d. M. auf Veranlassung des Kommissionsberichts über den Reichsfeuer-Gesetzentwurf für evangelische und katholische Kirchen statt.

Paris, 12. Nov. Der Gemeinderat beriet über die von Räumlichkeiten in der Kammer eingehende Vorlage betreffend die Eintritte in den Reichstag und nahm eine Resolution an, wonach das Parlament erlucht wird, die Vorlage abzuweisen, da sie unannehmbar neue Bestimmungen für die Bevölkerung von Paris enthält. Ferner wurde eine Resolution angenommen, welche das Parlament über die Eintritte in den Reichstag der Vorlage anspricht und die republikanische Verfassung erlucht, das Reichsgebiet zu ändern, damit die Bevölkerung einiger von der Arbeitsteilung erwarteter Reformen möglichst ermöglicht werde.

Petersburg, 12. Nov. Der Chef des Stabs des 5. Armeekorps, Generalmajor Gwert, ist zum Generalquartiermeister des Heeres des Generals Kurapatkin ernannt worden.

Kalia Maria, 12. Nov. Der Präsident schickte gestern die mit den Gruppen des Entlassens verbundenen Stämme in die Nacht und überließ die Anzahl von ihnen; die Bleibenden sagen sich nach Ubia zurück.

Washington, 12. Nov. Präsident Roosevelt gibt bekannt, daß der Staatssekretär Day auch unter der neuen Regierung das Amt eines Staatssekretärs beibehalten werde.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bismuthüttenwerk Thale. In der außerordentlichen Generalversammlung, die die Verwaltung hoffentlich nunmehr endlich einberufen wird, werden sich die Aktionäre auch über die Grundzüge zu unterrichten haben, wonach die Gewinnanteile des Vorstandes des Gesellschafts berechnen werden. Auch müssen die Abschlüsse und die Angebote eingehend geprüft werden, die die Gesellschaft in Feinblechen gemacht hat. Nach einer Mitteilung der „K. Z.“ sind diese Abschlüsse keineswegs zum Vorteil des Werkes gewesen. Die Verwaltung selbst habe ihre Auffassung dahin geäußert, daß der Betriebsverlust des Werkes durch diese Abschlüsse noch vermehrt werden dürfte.

Kirchner & Co., A.-G. in Leipzig-Sellerhausen. Im Geschäftsjahr 1903/04 beträgt der Rohgewinn 388,343 Mk. (l. V. 221,824 Mk.). Nach Abzug der Abschreibungen von 216,854 Mark (203,987 Mark) ergibt sich zuzüglich des Vorrags von 16,110 Mk. ein Reingewinn von 187,619 Mark (176,837 Mark), dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird: 7 Proz. Dividende 140,000 Mk. (l. V. 0), Tantiemen 19,881 Mark, an Beamten- und Arbeiterlöhne 10,000 Mark, Vortrag auf neue Rechnung 18,337 Mark. — Obwohl die Geschäftslage noch immer als eine unsichere bezeichnet werden muß, so kann doch ersehenermaßen auch für das laufende Geschäftsjahr eine weitere Besserung festgestellt werden. Der Ordnungsgang ist befriedigend und übertrifft den des Vorjahres im gleichen Zeitraum.

Kannoversche Aktien-Brauerei. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von vier Proz. (gegen 0 Proz. im Vorjahr) in Vorschlag zu bringen.

Kannoversche Kaliwerke, Akt.-Ges. Die Verwaltung beruft auf den 9. Dezember eine außerordentliche Generalversammlung nach Berlin, die über eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1,5 Millionen Mark auf 4 Millionen Mark beschließen soll, zwecks Beschaffung der Mittel zur Aufhebung eines Scheitens. Das im Jahre 1900 gegründete Unternehmen ist bisher noch zu keiner verbundenen Tätigkeit gelangt.

Mahlendehnte zu Neustadt-Harburg. Die Verwaltung veröffentlicht zur bevorstehenden außerordentlichen Generalversammlung eine längere Erklärung über die Situation des Werkes. Sie führt u. a. aus: Das Unternehmen hat hauptsächlich durch die ungünstigen Konjunktur in Rohleisen Verluste erlitten. Der Eintritt in das Rohleisensyndikat habe der Gesellschaft insofern Nachteile gebracht, als ihr eine starke Produktionsbeschränkung auferlegt wurde. Ferner wurden beim Bau eines neuen Hochofens schwere Konstruktionsfehler gemacht. Die Verwaltung hält deshalb große Abschreibungen auf Gruben und Hochofen für erforderlich, da die Werke zu ihrer Ertragsfähigkeit nicht im richtigen Verhältnis ständen. Dazu komme, daß die Gesellschaft eine schwebende Schuld von 850,000 Mark zu tragen habe, wodurch der Gesellschaft der ihr eingeräumte Bankrott gekündigt wurde, so daß neue Mittel zu beschaffen sind. Demgemäß ist es, wie wir bereits mitteilten, erforderlich, das Kapital von 2,100,000 Mk. auf 1,600,000 M. herabzusetzen und 700,000 Mark 6 Proz. Vorkursaktien auszugeben. Um die Rohleisenslager zu verwenden, beabsichtigt die Gesellschaft eine Gießerei zu errichten.

Zahlungsanstellungen in der Schuh- und Lederindustrie. Die Lederhandlung Victor Wagner, Kassel, fallierte mit Passivum von 280,000 Mk., deren Aktiven von ca. 120,000 Mk. gegenüberstehen. Ferner stellte, wie die Zeitschrift „Schuh und Leder“ meldet, die Schuhfabrik Klein & Co. in Münchweiler bei Firmas die Zahlungen ein. Die Passiva betragen 55,000 Mk. denen nur ca. 5000 Mk. Aktiva gegenüberstehen. Die Akkordbestrebungen waren ohne Erfolg und wurde daher der Konkurs angemeldet. Nach derselben Quelle fallierte auch der Lederfabrikant Emil Banger,

Gelegenheitskauf!

Wir hatten Gelegenheit, grosse Posten
Damen - Paletots, Abendmäntel,
Capes, Blusen, Morgenröcke,
ebenso mehrere Posten
Kleiderstoffe
bedeutend unter Preis einzukaufen und verkaufen diese Waren zu
aussergewöhnlich billigen Preisen.

Brummer & Benjamin,

2223 Gr. Ulrichstrasse 2223.

Einem Broich, mit 100,000 Mk. Passiven. Der Inhaber war früher Mitinhaber der Firma Friedrich Burgert, Mülheim, welche im Jahre 1898 liquidiert wurde.

Kleine Sanierung der Österreichischen Lloyd durch deutsche Hilfe. Die von einem österreichisch-ungarischen Eisenbahnbau-Vertrag gebrauchte Nachricht, daß die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd beabsichtigen, die finanzielle Sanierung der Österreichischen Lloyd in die Hand zu nehmen, kann von Neuen Hamburgischen Börsenhalle auf Grund der eingezogenen Erkundigungen als erfunden bezeichnet werden.

Preise von Kalk-Küchen

Table with columns for location (e.g., Alexandershall, Beienrode, Benthe Aktien) and price (e.g., 6600, 7675, 480).

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksschmelze

S. Zienkiewicz mitgeteilt von der Kohlenbörse in Berlin und Essen a. R. Auf dem Kohlenmarkt herrschte in der vergangenen Woche eine durchweg feste Stimmung vor und hat das Geschäft erfreulicherweise auch an Lebhaftigkeit zugenommen, obwohl einzelne Werte ihre höchsten Kurse nicht ganz zu behaupten vermochten.

Auf dem Markt der Kalkküche folgte der vorwöchigen außerordentlichen Haussebewegung eine ruhigere Haltung. Bei Berichtschluß überwog sogar bei einer Anzahl der Kohlenarten die Tendenz zu einer größeren Herabsetzung des Kurstandes Anlaß zu geben.

Kursnotierungen

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Brüssel, Italien) and price (e.g., 168,50, 166,20, 107,00).

Banknoten

Table with columns for bank/location (e.g., Engl. Banknoten, Französ., Italien.) and price (e.g., 20,3550, 81,0000, 81,1000).

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns for bond type (e.g., Dt. Reichsanl., Berl. Stadt-Anl.) and price (e.g., 101,4000, 92,7500).

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Table with columns for railway name (e.g., Halberst.-Blankenb., Halle-Hettstedt) and price (e.g., 124,0000, 84,0000).

Industrie-Aktien.

Table with columns for company name (e.g., Hamb.-Am. Paketf., Norddeutscher Lloyd) and price (e.g., 127,5000, 167,0000).

ein, die ihre Notz infolge dessen um 300 Mark zu erhöhen vorzuziehen.

Die beiden Thüringer Werte, Kaiseroda und Alexandershall, gingen fast unverändert durch die Woche.

Der Erzkuhlenmarkt vermochte sich, wohl infolge der augenblicklich günstigen Preisverhältnisse, von seinen letztlehrenden Niedrigständen im großen und ganzen zu erholen.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 10. Nov. Hamburg-Amerika-Linie. 'Stellia' nach La Plata, 9. von Cuxhaven abgeg. 'Scandiat' von Ostasien, 9. auf der Elbe angek. 'Prinz Eitel Friedrich' 9. von Santos nach Rio de Janeiro und Bahia abgeg. 'Schwarzburg' 8. v. Philadelphia n. Hamburg abgeg. 'Metzger' 9. v. Gien n. Hamburg abgeg. 'Prinz Sigismund' nach Mittelbrasilien, 8. in Lissabon angek.

Produktenbörse.

Berlin, 12. November. Weizen 1000 kg Dez. 178,00, Mai 184,00, Juli 184,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 140,00, Mai 147,20, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 141,00, Mai 140,50, Juli — M.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. (Telegr.). Kornzucker, 88-proz. ohne Sack 15,00 — 13,40. Raffinierter 17,50 pro Sack 11,00 — 11,40. Erzeugt. Brotraffinate I. ohne Fass 23,00 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,50. Gem. Raffinade mit Sack 22,70 — 23,50 Gem. Melis mit Sack 22,20 — 22,45. Fest. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Novbr. 28,00 Gd., 28,40 Br., 28,50 bez., per Dezember 28,50 Gd., 28,55 Br., bez., per Januar-März 28,45 Gd., 28,55 Br., bez., per Mai 28,90 Gd., 29,00 Br., 28,95 bez., per August 28,95 Gd., 29,00 Br., 28,95 bez., per Stramm.

Berliner Börse vom 12. November.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit von New York und heutiges festes Wien blieben bei Eröffnung im allgemeinen einflusslos, da nach wie vor die Börse eine abwartende Haltung einnimmt. Der Bankmarkt sprach sich teilweise besser aus auf Dividendenschätzung nach der 'Frk. B.' Diskonto-Kommandit aus diesem Grunde schwächer. Fonds durchweg unverändert. Bahnen ruhig; Gotthard-Bahn höher auf gestrige Festigkeit an der Frankfurter Abendbörse. Baltimore und Gio-Canada auf New York fest. Schiffahrtsaktien im Beginn der Woche ruhiger, weiter anziehend. Der Beginn der Börsenstände in sämtlichen Märkten durchweg still. Montanwerte unregelmäßig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

Neuss, 11. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann) Die Preise von Weizen, Roggen, Hafer, Gerst und Mais haben bei ruhigem Geschäft keine nennenswerten Veränderungen aufzuweisen.

Metalle.

New York, 11. Nov. Zinn 28,87 — 29,10, Kupfer 14,00 — 14,37 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 12. Nov. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Wehling. Preis für 50 kg und zwar bei besten frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handstück) 2,00 (2,25). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,40 (1,80).

Schlepperverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt von Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Halle. Am 11. Nov. angekommen: Schlepper No. 132, Str. Gericke, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 5, Str. Schrade, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 3, Str. Fischer, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 11. Nov. abends + 2,80. 12. Nov. morgens + 1,30.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Produktenbörse.

Berlin, 12. November. Weizen 1000 kg Dez. 178,00, Mai 184,00, Juli 184,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 140,00, Mai 147,20, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 141,00, Mai 140,50, Juli — M.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. (Telegr.). Kornzucker, 88-proz. ohne Sack 15,00 — 13,40. Raffinierter 17,50 pro Sack 11,00 — 11,40. Erzeugt. Brotraffinate I. ohne Fass 23,00 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,50. Gem. Raffinade mit Sack 22,70 — 23,50 Gem. Melis mit Sack 22,20 — 22,45.

Berliner Börse vom 12. November.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit von New York und heutiges festes Wien blieben bei Eröffnung im allgemeinen einflusslos, da nach wie vor die Börse eine abwartende Haltung einnimmt. Der Bankmarkt sprach sich teilweise besser aus auf Dividendenschätzung nach der 'Frk. B.' Diskonto-Kommandit aus diesem Grunde schwächer. Fonds durchweg unverändert. Bahnen ruhig; Gotthard-Bahn höher auf gestrige Festigkeit an der Frankfurter Abendbörse. Baltimore und Gio-Canada auf New York fest. Schiffahrtsaktien im Beginn der Woche ruhiger, weiter anziehend. Der Beginn der Börsenstände in sämtlichen Märkten durchweg still. Montanwerte unregelmäßig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

Neuss, 11. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann) Die Preise von Weizen, Roggen, Hafer, Gerst und Mais haben bei ruhigem Geschäft keine nennenswerten Veränderungen aufzuweisen.

Metalle.

New York, 11. Nov. Zinn 28,87 — 29,10, Kupfer 14,00 — 14,37 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 12. Nov. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Wehling. Preis für 50 kg und zwar bei besten frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handstück) 2,00 (2,25). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,40 (1,80).

Schlepperverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt von Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Halle. Am 11. Nov. angekommen: Schlepper No. 132, Str. Gericke, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 5, Str. Schrade, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 3, Str. Fischer, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 11. Nov. abends + 2,80. 12. Nov. morgens + 1,30.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Produktenbörse.

Berlin, 12. November. Weizen 1000 kg Dez. 178,00, Mai 184,00, Juli 184,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 140,00, Mai 147,20, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 141,00, Mai 140,50, Juli — M.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. (Telegr.). Kornzucker, 88-proz. ohne Sack 15,00 — 13,40. Raffinierter 17,50 pro Sack 11,00 — 11,40. Erzeugt. Brotraffinate I. ohne Fass 23,00 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,50. Gem. Raffinade mit Sack 22,70 — 23,50 Gem. Melis mit Sack 22,20 — 22,45.

Berliner Börse vom 12. November.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit von New York und heutiges festes Wien blieben bei Eröffnung im allgemeinen einflusslos, da nach wie vor die Börse eine abwartende Haltung einnimmt. Der Bankmarkt sprach sich teilweise besser aus auf Dividendenschätzung nach der 'Frk. B.' Diskonto-Kommandit aus diesem Grunde schwächer. Fonds durchweg unverändert. Bahnen ruhig; Gotthard-Bahn höher auf gestrige Festigkeit an der Frankfurter Abendbörse. Baltimore und Gio-Canada auf New York fest. Schiffahrtsaktien im Beginn der Woche ruhiger, weiter anziehend. Der Beginn der Börsenstände in sämtlichen Märkten durchweg still. Montanwerte unregelmäßig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Produktenbörse.

Berlin, 12. November. Weizen 1000 kg Dez. 178,00, Mai 184,00, Juli 184,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 140,00, Mai 147,20, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 141,00, Mai 140,50, Juli — M.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. (Telegr.). Kornzucker, 88-proz. ohne Sack 15,00 — 13,40. Raffinierter 17,50 pro Sack 11,00 — 11,40. Erzeugt. Brotraffinate I. ohne Fass 23,00 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,50. Gem. Raffinade mit Sack 22,70 — 23,50 Gem. Melis mit Sack 22,20 — 22,45.

Berliner Börse vom 12. November.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit von New York und heutiges festes Wien blieben bei Eröffnung im allgemeinen einflusslos, da nach wie vor die Börse eine abwartende Haltung einnimmt. Der Bankmarkt sprach sich teilweise besser aus auf Dividendenschätzung nach der 'Frk. B.' Diskonto-Kommandit aus diesem Grunde schwächer. Fonds durchweg unverändert. Bahnen ruhig; Gotthard-Bahn höher auf gestrige Festigkeit an der Frankfurter Abendbörse. Baltimore und Gio-Canada auf New York fest. Schiffahrtsaktien im Beginn der Woche ruhiger, weiter anziehend. Der Beginn der Börsenstände in sämtlichen Märkten durchweg still. Montanwerte unregelmäßig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

Neuss, 11. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann) Die Preise von Weizen, Roggen, Hafer, Gerst und Mais haben bei ruhigem Geschäft keine nennenswerten Veränderungen aufzuweisen.

Metalle.

New York, 11. Nov. Zinn 28,87 — 29,10, Kupfer 14,00 — 14,37 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 12. Nov. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Wehling. Preis für 50 kg und zwar bei besten frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handstück) 2,00 (2,25). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50, Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1,40 (1,80).

Schlepperverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt von Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Halle. Am 11. Nov. angekommen: Schlepper No. 132, Str. Gericke, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 5, Str. Schrade, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper No. 3, Str. Fischer, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 11. Nov. abends + 2,80. 12. Nov. morgens + 1,30.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

Produktenbörse.

Berlin, 12. November. Weizen 1000 kg Dez. 178,00, Mai 184,00, Juli 184,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 140,00, Mai 147,20, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 141,00, Mai 140,50, Juli — M.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. (Telegr.). Kornzucker, 88-proz. ohne Sack 15,00 — 13,40. Raffinierter 17,50 pro Sack 11,00 — 11,40. Erzeugt. Brotraffinate I. ohne Fass 23,00 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,50. Gem. Raffinade mit Sack 22,70 — 23,50 Gem. Melis mit Sack 22,20 — 22,45.

Berliner Börse vom 12. November.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit von New York und heutiges festes Wien blieben bei Eröffnung im allgemeinen einflusslos, da nach wie vor die Börse eine abwartende Haltung einnimmt. Der Bankmarkt sprach sich teilweise besser aus auf Dividendenschätzung nach der 'Frk. B.' Diskonto-Kommandit aus diesem Grunde schwächer. Fonds durchweg unverändert. Bahnen ruhig; Gotthard-Bahn höher auf gestrige Festigkeit an der Frankfurter Abendbörse. Baltimore und Gio-Canada auf New York fest. Schiffahrtsaktien im Beginn der Woche ruhiger, weiter anziehend. Der Beginn der Börsenstände in sämtlichen Märkten durchweg still. Montanwerte unregelmäßig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 12. November.

Table with columns for bank name (e.g., Hall. conv. 3 1/2%, do. Stadt-Anl. v. 1889) and price (e.g., 101,1000, 99,0000).

